

Priestertum Aaron Teil 16



© Copyright 2019 – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieses Internetwerkes, insbesondere
Texte, sind urheberrechtlich geschützt. Das
Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich
anders gekennzeichnet, bei Köpe Zoltán. Bitte
fragen Sie mich, falls Sie die Inhalte dieses
Internetangebotes verwenden möchten.

Lektorat / Korrektorat: Marion Fischer

Priestertum Aaron - AHaRo'N - Teil 16

In diesem Teil möchte ich nur die allerwichtigsten Aussagen hervorheben und diese Betrachtung als Hilfswerk zum Erwerb des Tempelplatzes durch DaWi'D ü. *der sich als Freund erweisende* = David benützen. Aus diesem Grunde werde ich sehr viele andere Darstellungen des Propheten SöKhaRJa'H ü. *JaH gedenkt* = Sacharja ignorieren. Dieses Gesicht SöKhaRJa'hs ist wie eine Zusammenfassung, die schon in der Vergangenheit erfolgte, durch die Knechte verkündigte JaHuWaH der Vater Botschaften. Aber wenn wir das, was hier vor der Inbetriebnahme der zweiten Tempelanlage geschieht, sehen, werden wir erkennen, Vater JaHuWaH dachte schon vor der ersten Inbetriebnahme der salomonischen Tempelanlagen genauso wie dieses Mal. Sein Plan war schon damals so wie dieses Mal. Im Gesicht SöKhaRJa'H wird alles zusammen gebündelt und nur in ein paar Versen durch das Gesicht SöKhaRJa'H noch zum x-ten Mal deutlich zusammen dargestellt, was bei allen anderen Knechten verkündigt wurde.

Kurz möchte ich noch erwähnen, dass die sogenannte babylonische Gefangenschaft, was sich für uns als Gefangenschaft anhört, ist eher sinngemäß eine Deportation. Das Wort Gefangenschaft macht den Eindruck von „physikalisch hinter Gitter“ lauter „Verbrecher“ an einem Ort eingesperrt und durch höhere Instanz bestrafte Menschen.

Dass die Belagerung JöRUSchaLaíM ü. *Zielseiender Friede* = Jerusalem und die Deportation sehr schrecklich war ist keine Frage. Unbenommen dessen sollten wir die liebende Lektion des Vaters sachlich sehen. Denn wenn wir vergleichen, wie es dem Volk in Ägypten erging und dass sie damals selber hingezogen sind, sich dort niedergelassen haben und was sich später unter anderer Herrschaft daraus entwickelt hat, das war auf keinen Fall besser. Als sie nach Babylon deportiert wurden und sich dort doch so wohlfühlt haben, dass nur die, die in ihrem Herzen hatten und „religiös“ geprägt waren, wieder nach JöRUSchaLaíM zurückzukehren wollten, den Tempel bauen und frei ihrem Gott in ihrem Tempel dienen. Wenn wir vergleichen wie das in MiZRa'JiM ü. *Bedrängnisse* = Ägypten gewesen ist und wie in Babylon, dann sehen wir, dass nach dem der Vater JaHuWaH in Babylon auf höchster politischer Ebene auch „klare Linie“ gemacht hatte, wer ist „Gott“ und seine Knechte offenbart hatte, haben sich die Verhältnisse trotz aller Umstände zum Guten gewandelt.

Da 2,47 Der König antwortete DaNiJe'L ü. *mein Rechtswalten ist EL* = Daniel und sprach: In Wahrheit, euer Gott ist der Gott der Götter und der Herr der Könige und ein Offenbarer der Geheimnisse, da du vermocht hast, dieses Geheimnis zu offenbaren. Da 2,49 Und DaNiJe'L ü. *mein Rechtswalten ist EL* = Daniel bat den König, und er bestellte SchaDRa'Kh ü. *Brustzarter* = Sadrach, MeJScha'Kh ü. *Wasser des Erquickens* = Mesach und Abhe'D NÖGO' ü. *Diener des Nögo* = Abednego über die Verwaltung der Landschaft BaBhä'L ü. *in Vermengung* = Babel. Und DaNiJe'L ü. *mein Rechtswalten ist EL* = Daniel war am Hof des Königs. Usw...

Wenn wir die Berichte lesen, wie DaNiJe'L ü. *mein Rechtswalten ist EL* = Daniel ÄSRa'H ü. *Hilfe* = Esra usw... so gerne zurückwollten, dürfen wir das ganze einheitliche Bild nicht ignorieren.

Das wäre kein Grund zu denken, sie wollen zurück, weil sie Sklaven sind, wie sie es in MiZRa'JiM
ü. Bedrängnisse = Ägypten gewesen waren.

Wenn wir alle Berichte lesen, um ein einheitliches Bild zu bekommen, dann sollten wir auch die
anderen Berichte sehen, dass viele gar nicht zurück nach JiSsraE'L ü. es FÜRSTET EL = Israel,
JöRUSchaLaíM ü. Zielseiender Friede = Jerusalem wollten. Nur diese Beispiele möchte ich kurz
erwähnen:

ÄSRa'H ü. Hilfe = Esra berichtet, dass unter anderem der Geist der LeWaJe' ü. Nachkommen Levis = Leviten
erweckt wurde um das Haus JaHuWaHs in JöRUSchaLaíM ü. Zielseiender Friede = Jerusalem zu bauen.

Esr 1,5 Und es machten sich auf die **Häupter der Väter von JöHUDa'H** ü. Dankendes = Juda **und BiNJaMi'N** ü.
Sohn der Rechten = Benjamin, **und die Priester und die Leviten, ein jeder, dessen Geist Gott erweckte,**
hinaufzuziehen, um das Haus JaHuWaHs in JöRUSchaLaíM zu bauen.

Später sehen wir, bei der zweiten Rückkehr nach JöRUSchaLaíM sollten auch Leviten sein, deren
Geist **nicht erweckt wurde** nach JöRUSchaLaíM zurückzukehren. Denn aber niemand von den
Söhnen Levis ist unter dem zurückkehrenden Volk dabei.

Esr 8,15 Und ich versammelte sie an den Fluss, der nach AHaWa' ü. Urwerdender = Ahawa fließt; und wir
lagerten daselbst drei Tage. Und ich sah mich um unter dem Volke und unter den Priestern, **und ich fand**
keinen von den Söhnen Levis daselbst.

ÄSRa'H ü. Hilfe = Esra musste Boten **zurücksenden**, um den Leviten eine Herzensansprache zu halten.
Esr 8,16-20.

Es hat ihnen in Babylon so gut gefallen, dass Leviten nicht nach Jerusalem zurückwollten!

ÄSRa'H ü. Hilfe = Esra **merkt es unterwegs, dass etwas fehlt**; die Leviten.

Sind wir nicht auch selber so? Unser angewöhntes Umfeld zu verlassen um etwas unsicher
erscheinendes und die etwa knapp 1500 km vor ihnen liegende Strecke – wenn sie sich für die
Rückreise entscheiden, **dies aber nicht mit Auto oder Flugzeug**, dann können wir vielleicht besser
nachvollziehen, welche Energie und Kraft in den Verheißungen des Vaters JaHuWaH ist, diesen
erweckten Geist, der sie trieb, um das Haus des Vaters zu bauen. Möge uns EL ÄLJO'N ü. der Oberste
= El Eljon JaHuWaH diesen Geist schenken.

Andererseits ist unser heutiges Verhältnis anders als damals in Babylon? Welchen unserer
christlich Sodom-Gomorra Politiker interessiert noch, wer ist JaHuWaH? Allerlei Götzenkult-
Feiertage bieten diese politisch JaHuWaH leugnerischen Fürsten, aber für das Wohl des JaHuWaH
treuen Volkes machen sie nichts, im Gegenteil, sie machen ihnen das Leben schwer und immer
schwerer.

Interessiert dieser hinterlistigen Führung, welchen „Moedim“ Zeitpunkt für die Begegnung JaHuWaH des Höchsten und den Menschen unser Vater gegeben hat? Natürlich, aber nur insofern, als sie alle Hindernisse in den Weg rollen, damit sie dies verhindern. Das ist unsere aktuelle geistlich-politisch fromme Heuchelei. Diese Gefangenschaft ist kein bisschen besser. Wenn jemand JaHuWaH treu ist, muss er bis zum Tod mit allem rechnen.

Hinterlistiges, verwerfendes verlogenes System aber im Namen Gottes! Christen sind wir, - waren wir - nicht wahr? Natürlich warten wir auch, wann wird diese verwerfliche Lüge endlich ein Ende haben. Natürlich warten wir auch auf „Dein Reich komme.“ Nun sehr viel Ähnlichkeit und Parallelen gibt es und somit können wir die Sehnsucht des nach BaBhä'L ü. in *Verwirrung* = Babylon verschleppten Volkes nachvollziehen.

Anderes Beispiel:

Wir wissen, die Fertigstellung des zweiten Tempels erfolgte im Jahr 516 v.Chr. Die im Reich Babylon gebliebenen Juden waren sicher ordentlich Zahlreich, denn nach Zeitangaben wissen wir, dass im Jahr 474 v.Chr. wird unter den nicht mit ÄSRa'H ü. *Hilfe* = Esra und SöRuBaBhä'L ü. *Geworfelter* = Serubbabel zurück gekehrten Volk die Vernichtung der Juden in der sogenannten babylonischen Gefangenschaft veranlasst. Das war ein Wendepunkt selbst für die dort gebliebenen, denn mit so was haben sie nicht gerechnet.

Est 3,8 GerMeng1939 Dann sagte HaMa'N ü. *Tumultender* = Haman zum König AchaSchWeRO'Sch ü. *Bruder des Wurzelnden* = Ahasveros: »**Da ist ein einzigartiges Volk, das unter den Völkern in allen Provinzen deines Reiches zerstreut und abgesondert lebt und dessen Gesetze von denen aller anderen Völker abweichen; da sie sich nun nach den Gesetzen des Königs nicht richten, so ist es für den König nicht geziemend, sie ruhig gewähren zu lassen. - GENAU WIE HEUTE - 9** Wenn es dem König genehm ist, so möge ihre Ausrottung durch einen schriftlichen Erlass verfügt werden; ich werde dann auch zehntausend Talente Silber in die Hände der Schatzmeister abwiegen können, damit diese sie in die königlichen Schatzhäuser abführen.«

Also als Gefangenschaft bezeichnen ist zwar korrekt, aber nur mit Vorsicht und Sachlichkeit zu sehen. Nicht ohne Grund, könnte man sagen, das Volk musste man „zurückscheuchen“ nach JöHUDa'H ü. *Dankendes* = Judäa aus der „Gefangenschaft“. Deswegen ist auch treffend wie es SöKhaRJa'H ü. *JaH gedenkt* = Sacharja mit Hui, Hui ... bei einigen Übersetzern darstellt.

Sach 2,10 Hui! Hui! Flieht aus dem Lande des Nordens! Spricht JaHuWaH; denn nach den vier Winden des Himmels breite ich euch aus, spricht JaHuWaH. **Sach 2,11** Hui! Entrinne, ZiJO'N ü. *Verdornte* = Zion, die du wohnst bei der Tochter BaBhä'L ü. in *Verwirrung* = Babels!

Wenn jemand die Hühner vor der Dunkelheit in ihren Stall scheucht, der kennt dieses Hui, hui... Als ich ein kleiner Junge gewesen bin habe ich auch die Hühner meiner Oma vor dem Schlafen gehen so gescheucht.

Also, selbst in dieser „Gefangenschaft“ ist der liebende Vater sehr großzügig in seiner Erziehung. Wie exzellent sagt der Vater durch den Mund JiRMöJa’HU ü. JHWH schleudert HOCH = Jeremia seinem Volk, dass wenn die Zeit der Gefangenschaft vorbei ist, sende ich euch „Fischer“ die euch mit Ködern zurück fischen in euer Land. Wenn ihr aber auf den Ködern der Fischer nicht anbeißt, dann sende ich Jäger hinter euch her, damit sie euch zurückjagen in das Land, was ich euren Vätern gegeben habe.

Jer 16,15 sondern: „So wahr der HERR lebt, der die Kinder JiSsraE’L ü. es FÜRSTET EL; es KÄMPFT EL = Israel heraufgeführt hat aus dem Land des Nordens und aus allen Ländern, wohin er sie vertrieben hatte!“ Und ich werde sie in ihr Land zurückbringen, das ich ihren Vätern gegeben habe.

Jer 16,16 Siehe, ich will zu vielen Fischern senden, spricht der HERR, dass sie sie fischen; und danach will ich zu vielen Jägern senden, dass sie sie jagen

Genau das geschah auch mit dem Volk JiSsraE’L ü. es FÜRSTET EL; es KÄMPFT EL = Israels nach der sogenannten babylonischen Gefangenschaft. Heutzutage ist das ebenso, JaHuWaH der Vater muss immerwieder schmerzhaft Jäger senden, denn dem Volk geht es so gut in den Ländern, wo sie sich befinden, dass sie nicht zurückwollen.

Nun zum Gesicht SöKhaRJa’H ü. JaH gedenkt = Sacharjas zurück.

Sach 3,8 Höre doch, JeSchU’A ü. Rettung seiender = Josua, du Hoherpriester, du und deine Gefährten.

Eines der wichtigsten Elemente beim Gesicht SöKhaRJa’H ü. JaH gedenkt = Sacharja, ist dieses Zitat. Dieses Hören was sowohl JeSchU’A ü. Rettung seiender = Josua als auch seine Gefährten hören sollten ist **sehr Aussagekräftig.**

Wir wissen, lange im Voraus verkündigten die Propheten die Gefangenschaft von Babylon. Wir wissen auch, dass JaHuWaH der Vater schon lange im Voraus **den Namen des Perserkönig KO’RäSch ü. Gedeihen = Kores bekannt gab**, als er noch gar nicht geboren war, dass der Perserkönig mit Namen KO’RäSch ü. Gedeihen = Kores sein „politischer“ Hirte sein wird, der dem Befehl JaHuWaHs des Vaters folgt. **Jes.44,28; Jes.45,1;** Wir sehen, der Vater JaHuWaH offenbart durch den Prophet JöScha’Ja’HU ü. Errettung ist JHWH = Jesaja, dass das Volk in Gefangenschaft gehen wird. - **Jes 22,17 Siehe, JaHuWaH wird dich weithin wegschleudern...** - In selbem Kapitel des Propheten JöScha’Ja’HU ü. Errettung ist JHWH = Jesaja sehen wir, JaHuWaH sagt dem Prophet JöScha’Ja’HU ü. Errettung ist JHWH = Jesaja, nach der Gefangenschaft wird der Vater **seinen Knecht ÄJaQI’M ü. El macht erstehen = Eliakim rufen**, den Sohn ChiLQiJa’H ü. Mein Ausgleicher ist JHWH = Hilkiyas. **Jes 22,20 Und es wird geschehen an jenem Tag** – dieses **jenem Tag** ist nach der Gefangenschaft.

- Also eine kurze Darstellung, das wird geschehen, wenn die Gefangenschaft kommt, **JaHuWaH wird dich weithin wegschleudern...**
- und das wird geschehen nach der Wende der Gefangenschaft und **es wird geschehen an jenem Tag.**

Also, durch den Prophet JöScha'Ja'HU ü. Errettung ist JHWH = Jesaja hat der Vater JaHuWaH **den Namen seines politischen Hirten KO'RäSch** ü. Gedeihen = Kores mit Namen **bekannt gegeben** und genauso, gibt ER auch schon lange im Voraus **den Namen seines geistlichen Knechtes durch JöScha'Ja'HU** ü. Errettung ist JHWH = Jesaja **bekannt**. Nun wir sehen, dass dieser Knecht JaHuWaHs heißt mit Namen **ÄLJaQI'M** ü. El macht erstehen = **Eljakim**. Dieser **ÄLJaQI'M** war auch bei dem Tempelbau mit SöRuBaBhä'L ü. Geworfelter = Serubbabel und JeSchU'A ü. Rettung seiender = Josua den Hohenpriester dabei.

Jes 22,20 Und es wird geschehen an jenem Tag, da werde ich **meinen Knecht ÄLJaQI'M** ü. El macht erstehen = **Eljakim** rufen, den Sohn ChiLQIJa'H ü. Mein Ausgleicher ist JHWH = Hilkijas.

Hier offenbart der Vater JaHuWaH den Prophet **JöScha'Ja'HU** ü. Errettung ist JHWH = Jesaja sein Geheimnis, was ER bei dem Prophet SökhaRJa'H ü. JaH gedenkt = Sacharja in seinem Gesicht mit diesem **Höre doch JeSchU'A** ü. Rettung seiender = **Josua und seine Gefährten** anspricht, dass der Vater JaHuWaH „**ich will meinen Knecht**, Spross genannt, kommen lassen“. **Sach 3,8** In diesem Text von SökhaRJa'H ü. JaH gedenkt = Sacharja wird kein Name vom Vater bekannt gegeben. Den kennen wir aber durch **JöScha'Ja'HU** ü. Errettung ist JHWH = Jesaja, der sowohl

- den Namen des **politischen Hirten** JaHuWaHs mit Namen **KO'RäSch** ü. Gedeihen = **Kores** als auch den
- **geistlichen Knecht** mit Name **ÄLJaQI'M** ü. El macht erstehen = **Eljakim** offenbart.

So. Nun da in JÖRUSchaLaíM ü. Zielseiender Friede = Jerusalem vor der Inbetriebnahme der 2. Tempelanlage geopfert wird, müssen wir noch auf ein bedeutungsvolles Ereignis zurückgreifen. Dies ist eine Geschichte, als ÄSRa'H ü. Hilfe = Esra opfert nach der Rückkehr nach JÖRUSchaLaíM ü. Zielseiender Friede = Jerusalem.

Als das Blut des Abendopfers vor dem Engel JaHuWaH wegen der Übertretungen des Volkes ausgegossen wurde, fiel ÄSRa'H ü. Hilfe = Esra auf die Knie und erhob seine Stimme zu einem Bußbekenntnis.

Esr 9,5 Und beim Abend-Speiseopfer stand ich auf von meiner Demütigung, nachdem ich mein Gewand und mein Oberkleid zerrissen hatte

In dieses Opfer-Gebet ÄSRa'H ü. Hilfe = Esra, schließt ÄSRa'H ü. Hilfe = Esra der Prophet JöScha'Ja'HU ü. Errettung ist JHWH = Jesaja ein, wo über ÄLJaQI'M ü. El macht erstehen = Eljakim den Knecht des Vaters JaHuWaH geschrieben steht:

Jes 22,20 Und es wird geschehen an jenem Tag, da werde ich meinen Knecht ÄLJaQI'M ü. El macht erstehen = Eljakim rufen, den Sohn ChiLQija'H ü. Mein Ausgleicher ist JHWH = Hilkijas. Jes 22,23 Und ich werde ihn als Pflock einschlagen an einen festen Ort; und er wird seinem Vaterhaus zum Thron der Ehre sein.

Nun ÄSRa'H ü. Hilfe = Esra betet:

Esra 9,8 Und nun ist kaum einen Augenblick die Gnade von JaHuWaH, unserm Gott, gekommen, dass er uns

- einen Rest übriggelassen, WER IST DIESER REST?
- und uns einen Pflock WER IST DIESER PFLOCK?
- an den Ort seines - VATER - Heiligtumes eingeschlagen,
 - - NICHT IM HEILIGTUM DES ENGELS!

WER IST DIESES HEILIGTUM?

- WO ist der ORT dieses HEILIGTUMES?

und dass unser Gott unsere Augen erleuchtet, und uns wieder ein wenig Leben in unserer Knechtschaft gegeben hat. Übersetzung: Leander van Ess, rev.2

- Was dachte Esra in seinem Gebet und
- was dachte der Vater

als ER durch Jesaja gesprochen hat?

Ich habe sehr viele Übersetzungen verglichen und ich habe den Eindruck, nur dieser Übersetzer hat verstanden, dass ÄSRa'H ü. Hilfe = Esra in seinem Gebet den **Jesaja 22,23** zitiert.

Aber der Vater sagt dem Hohenpriester JeSchU'A ü. Rettung seiender = Josua, HÖRE, ich will meinen Knecht kommen lassen. Höre, ich will wie ÄSRa'H ü. Hilfe = Esra gebetet hat meinen Knecht ÄLJaQI'M ü. El macht erstehen = Eljakim rufen. Willst du das JeSchU'A ü. Rettung seiender= Josua?

Dieser Zeltpflock welcher von JöScha'Ja'HU ü. Errettung ist JHWH = Jesajas Weissagung kommt, übersetzten andere z.B.:

Luther Übersetzung 1912 ...dass er uns gäbe einen Nagel an seiner heiligen Stätte
Schlachter 1951 ... und uns an seiner heiligen Stätte einen Halt gab,
Menge-Bibel... und uns an der Stätte seines Heiligtums einen Zeltpflock (= sicheren Wohnsitz) geschenkt hat,

Also, dieser Nagel, oder Pflock oder Zeltpflock was JaHuWaH der Vater durch JöScha'Ja'HU ü.

Errettung ist JHWH = Jesaja verheißen hat:

Jes 22,20 Und es wird geschehen an jenem Tag, da werde ich meinen Knecht ÄLJaQI'M ü. El macht erstehen = Eljakim rufen, den Sohn ChiLQiJa'H ü. Mein Ausgleicher ist JHWH = Hilkiyas. Jes 22,23

- **Und ich werde ihn als Pflock einschlagen an einen festen Ort;**
- **und er wird seinem Vaterhaus zum Thron der Ehre sein.**

Dieser Nagel gibt einen sicheren festen Halt.

Jes 22,20 Und es wird geschehen an jenem Tag, da werde ich meinen Knecht ÄLJaQI'M ü. El macht erstehen = Eljakim rufen, den Sohn ChiLQiJa'H ü. Mein Ausgleicher ist JHWH = Hilkiyas.

Jes 22,21 Und ich werde ihn mit deinem Leibrock bekleiden und ihm deinen Gürtel fest umbinden und werde deine Herrschaft in seine Hand legen; und er wird den Bewohnern von JöRUSchaLaíM ü. Zielseiender Friede = Jerusalem und dem Haus JöHUDa'H ü. Dankendes = Juda zum Vater sein. Jes 22,22 Und ich werde den **Schlüssel des Hauses DaWi'D** ü. der sich als Freund erweisende = **David** auf seine Schulter legen; und er wird öffnen, und niemand wird schließen, und er wird schließen, und niemand wird öffnen. Jes 22,23 Und ich werde ihn als Pflock einschlagen an einen festen Ort; und

er wird seinem **Vaterhaus zum Thron der Ehre sein.** GEGENSATZ ZUM PRIESTERTUM AHARO'N

Jes 22,24 Und man wird **die gesamte Herrlichkeit seines Vaterhauses an ihn hängen**: die Sprösslinge und die Seitenschosse, alle kleinen Gefäße, von den Beckengefäßen bis zu allen Kruggefäßen.

4. Mo 18,1 Und der HERR sprach zu Aaron: Du und deine Söhne und

das Haus deines Vaters mit dir, ihr sollt die Ungerechtigkeit des Heiligtums tragen;

und du und deine Söhne mit dir, ihr sollt die Ungerechtigkeit eures Priestertums tragen.

1. Chr 24,19 Das war ihre Einteilung zu ihrem Dienst, um in das Haus des HERRN zu kommen nach ihrer Vorschrift, gegeben durch ihren Vater Aaron, so wie der HERR, der Gott Israels, ihm geboten hatte.

An einen festen Ort

Welch ein gigantischer Gegensatz ist der **Thron der Ehre des Vaterhauses für den Knecht Eljakim**, der an dem festen Ort im - **Haus Davids** - zu welchem der Knecht Eliakim den Schlüssel bekommt - dieses ist der Tempel, das Haus des Vaters JaHuWaH.

oder

das Haus des Engel JaHuWaHs **wo nicht der Knecht Eljakim als Nagel eingeschlagen ist**, und die Schuld vom Priestertum Aaron getragen werden soll, **welche durch den Engel JaHuWaH für das Priestertum Aaron angeordnet wurde.** In diesem dient der Hohepriester Josua.

ÄSRa'H ü. Hilfe = Esra kannte diese Verheißung und schloss sie in sein Bußgebet ein. Wenn ÄSRa'H ü. Hilfe = Esra das kannte, warum sollte dies JeSchU'A ü. Rettung seiender = Josua der Hohepriester nicht kennen? Sie wussten auch von dieser Verheißung des Vaters.

Was war aber los? Warum haben sie damit nichts angefangen?

Das hätte großen Ärger gegeben,

denn dieser Knecht hätte den

- **Leibrock des Propheten JöScha'Ja'HU** ü. Errettung ist JHWH = Jesaja bekommen
- **Gürtel des Propheten JöScha'Ja'HU** ü. Errettung ist JHWH = Jesaja bekommen
- denn dieser Knecht wäre **den Bewohnern JöRUSchaLaíM** ü. Zielseiender Friede = Jerusalem **und dem Haus JöHUDa'H** ü. Dankendes = Juda zum **Vater** gewesen –
 - **WAS SOLL DANN MIT DEM ENGEL JaHuWaH sein?**
- denn dieser Knecht hätte den **Schlüssel des Hauses DaWi'D** ü. der sich als Freund erweisende = David bekommen,
- das Haus welches JaHuWaH der Vater DaWi'D ü. der sich als Freund erweisende = David verheißen hat, dass ich werde dir ein Haus bauen **2.Sam.7,27; 1.Kö.11,38; 1.Chr. 17,10**
 - **dies entspricht der gebauten Tempelanlage auf keinen Fall**
- denn dieser Knecht hätte mit den Schlüssel DaWi'D ü. der sich als Freund erweisende = David geöffnet und geschlossen wie NIEMAND anderes!
 - **Dieses Zitat wird schändlich missbraucht im Offenbarungsbuch**

Nun können wir das Ausziehen des schmutzigen Kleides von JeSchU'A ü. Rettung seiender = Josua, **des Hohenpriesters unvergleichbar besser verstehen als je vorher.**

Nach all diesen Plänen des Vaters JaHuWaH werden wir das Angebot des Vaters an JeSchU'A ü. Rettung seiender = Josua den Hohenpriester betrachten.

Höre JeSchU'A ü. Rettung seiender = Josua,
hört Genossen bzw. Gefährten JeSchU'A ü. Rettung seiender = Josua,
hört liebe Leser/in.

Herzliches Schalom

